

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Robert Gernhardt

Weihnachten mit Robert Gernhardt

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

I

Weihnachten mit Fragen

Rätsel

»Da ist ein Baum,
ist immer grün,
wächst nicht in der Savanne.
Wächst da, wo Deutschlands Blumen blühn,
und winters auf ihm Kerzen glühn –
wie heißt der Baum?«

»Marianne?«

Kinder – mal herhören!

Vorschlag für ein zeitgemäßes Lesebuch der zweiten Klasse

WEIHNACHTEN

ICH BIN ERIKA.

JETZT KOMMT WEIHNACHTEN.

ICH SCHENKE VATI EIN TISCHFEUERZEUG ZU
22,50 DM.

VATI SCHENKT MICHAEL TENNISSCHLÄGER ZU
22 DM.

MICHAEL SCHENKT MUTTI EINE SCHÄLMA-
SCHINE ZU 19,70 DM.

MUTTI SCHENKT MIR SCHALLPLATTEN IM
WERT VON 18 DM.

4,50 DM MUSS ICH NOCH BEKOMMEN.

VON WEM?

ICH BIN SO GESPANNT AUF WEIHNACHTEN.

WimS-Intim

15.6. Jeman, Geschäftemacher WimS-Redakteur, schlägt auf der Elf-Uhr-Konferenz vor, stärker religiöse Themen zu berücksichtigen. Die Bildung unseres Volkes ließe auf diesem Gebiet sehr zu wünschen übrig, erklärt er und erzählt zur Veranschaulichung eine Geschichte, die ihm gestern zugetragen wurde:

»In der Schule sollen die Kinder ein Weihnachtsbild zeichnen. Der kleine Max malt Maria, Josef, den Heiland in der Krippe, Ochs, Esel und einen kleinen, runden, lachenden Mann. Wer

denn das sei, will die Lehrerin wissen.

»Das ist Owi«, erklärt der Piefke. »Owi?« – »Ja, es heißt doch ›Stille Nacht, Heilige Nacht, Gottes Sohn, Owi lacht ...«

Chefredakteur Zirfeld schweigt nachdenklich. Dann wendet er sich an Leihbischof Klamm: »Jeman hat recht. Bis morgen möchte ich alles Material über diesen Owi auf den Tisch haben, verstanden?«

»Verstanden«, nickt Klamm und das Redaktionsgespräch wendet sich wieder Frauen und Pferden zu.

Wußten Sie schon

daß zwar das 1000jährige Reich
und der Turm von Siloah zusam-
mengefallen sind, Weihnachten
und Ostern jedoch noch nicht.

Ein Fragebogen

- Was ist für Sie das größte Unglück? *Der Schwarze Tod.*
Wo möchten Sie leben? *Im Eldorado.*
Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück? *Bekannt zu sein wie ein bunter Hund.*
Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten? *Die der Grünschnäbel.*
Ihre liebsten Romanhelden? *Der Grüne Heinrich.*
Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte? *Barbarossa.*
Ihre Lieblingsheldinnen in der Wirklichkeit? *Rosa Luxemburg.*
Ihre Lieblingsheldinnen in der Dichtung? *Scarlett O'Hara.*
Ihre Lieblingsmaler? *Grünwald.*
Ihr Lieblingskomponist? *Verdi.*
Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann am meisten? *Daß ihm noch vor etwas graut.*
Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten? *Daß sie noch erröten kann.*
Ihre Lieblingstugend? *Weisheit.*
Ihre Lieblingsbeschäftigung? *Blaudereien am Karmin.*
Wer oder was hätten Sie sein mögen? *Arthur Rubinstein.*
Ihr Hauptcharakterzug? *Preussisch-Blau.*
Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten? *Daß ihnen vor mir nicht graut.*
Ihr größter Fehler? *Daß ich so häufig preussisch bin und so selten blau.*
Ihr Traum vom Glück? *Weißer Weihnacht an der Côte d'Azur.*
Was wäre für Sie das größte Unglück? *Farbenblindheit.*
Was möchten Sie sein? *Ein rotierender Grüner.*
Ihre Lieblingsfarbe? *Schmöll.*
Ihre Lieblingsblume? *Goldlack.*
Ihr Lieblingsvogel? *Die gelb-grüne Zornmatter.*

Ihr Lieblingschriftsteller? *Joseph Roth.*
Ihr Lieblingslyriker? *Die Blues-Barden.*
Ihre Helden in der Wirklichkeit? *Die Männer von Greenpeace.*
Ihre Heldinnen in der Geschichte? *Die Frauen vom Roten Kreuz.*
Ihre Lieblingsnamen? *Bianca, Violetta, Bruno.*
Was verabscheuen Sie am meisten? *Grausamkeit.*
Welche geschichtlichen Gestalten verachten Sie am meisten?
Nero und den Mann aus Braunau.
Welche militärischen Leistungen bewundern Sie am meisten?
Die Teilung des Roten Meeres.
Welche Reform bewundern Sie am meisten? *Die Freiheitsbewegungen der Farbigen.*
Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? *Alles versilbern zu können.*
Wie möchten Sie sterben? *Hellsichtig.*
Ihre gegenwärtige Geistesverfassung? *Und nun geht's umbra, umbra, umbra täterää.*
Ihr Motto? *Ich weiß, daß ich nichts weiß.*

Weihnachtsrätselgedicht

Was ihr gleich hört,
ist ein Weihnachtsgedicht,
bei dem man etwas raten kann.
Ich sag schon jetzt: Leicht wird es nicht.
Gesucht wird ein besonderer Mann:
also aufgepasst!

Wer stapft da durch den Winterwald?
Es ist ein Mann mit Bart, sprich: alt.
In einer Hand hält er was fest.
Halb scheint's ein Sack. Halb ist's ein Rest.
Nun schwenkt er den durch Wald und Nacht.
Ach je, wer hat den leer gemacht?
>Caramba auch!< schreit er besessen,
>Hab ihn ja selber leergefressen!
Tausende von Schokobohnen
Sollten brave Kinder lohnen,
Mengen schöner süßer Sachen
Alten Menschen Freude machen.
Naschsucht trieb mich zur Verzehrung:
Na! Wird das eine Bescherung?!

So. Hier endet mein Gedicht,
doch das Weihnachtsrätsel nicht.
Nein, ich frag nicht nach dem Mann,
den wohl jeder raten kann.
Vielmehr frag ich, wo er steckt.
Durch sein Vielfraßsein erschreckt,
hat sich unser Held verkrochen,
ganz versteckt. Der arme Mann!

Fangt schon mal zu suchen an.
Wo? Ich sag nur: Im Gedicht.
Aber mehr verrät ich nicht.
Also nachdenken!

Lösung siehe Seite 136